



Newsletter vom 13.03.2026

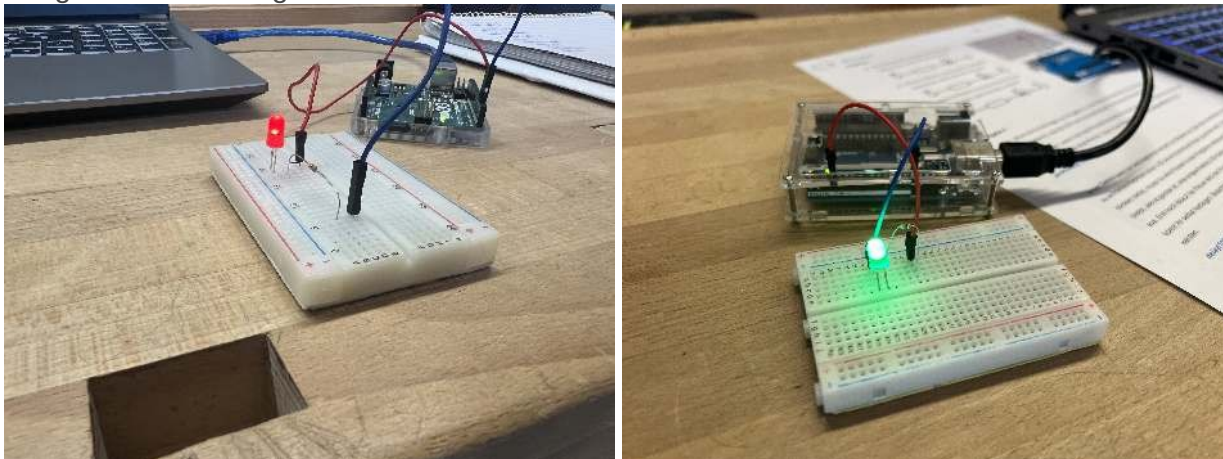
## Liebe Schulgemeinschaft,

heute ist es zwar ziemlich kühl, aber bis gerade eben war es noch wunderbar sonnig. Gerade zieht der Himmel zu und die Regenwolken kommen. Wir müssen es uns halt immer wieder sagen: Die Natur braucht den Regen... aber mir wäre ein bisschen Wärme und noch mehr Sonnenschein trotzdem lieber.

Heute Abend findet unser alljährliches Highlight - das Kulturcafé statt. Ich bin schon sehr gespannt, wie sich das Programm gestaltet, aber ich weiß, dass es toll werden wird! Wie schön, dass wir jedes Jahr einen Blick in unsere Unterrichtsleistung werfen können. Falls Sie es noch nicht eingeplant haben, kommen Sie vorbei!

Apropos Blick in den Unterricht, diese Woche bin ich zufällig in den NwT-Unterricht geschneit -

schon toll, was hier passiert. Ich wurde Zeuge der Arduino-Programmierung im NwT-Unterricht, hier genutzt zur Steuerung einer "Ampel". Und wie Sie sehen können, Herr Duffings Klasse bringt die roten und grünen Lichter zum Leuchten.



Das ist nicht nur ästhetisch, sondern auch zukunftsweisend. Und gestern kamen mir Jungs aus der 10. Klasse entgegen, die auf Basis des Design-Thinkings ein Projekt entwickeln, um im Schulalltag Energie zu sparen. Ist das nicht großartig? Schüler\*innen erleben die Symbiose von Kulturtechnik und Naturwissenschaft - Kulturschule halt! Der Prozess geht auf den letzten pädagogischen Tag zurück, als wir an einem Workshop der Stiftung Design Museum Frankfurt teilnehmen konnten. "Durch den iterativen Prozess, die Aneignung von theoretischen Wissen und unter Berücksichtigung ethischer Prinzipien suchen Schüler:innen nach Lösungen für aktuelle Herausforderungen und eignen sich somit verantwortungsvolles Denken, Handeln und Gestalten an. Schritt für Schritt lernen sie, wie sie ihre Ideen durch Recherchen, Umfragen und Prototyping realisieren können. Die Aufgaben von Design, die Bedürfnisse einer sich wandelnden Gesellschaft zu reflektieren, darauf zu reagieren und zielorientiert für sie zu gestalten, werden von den Schüler:innen bei der Umsetzung von verantwortungsvollen Projekten an der Schule angewendet." So heißt es dort. Unseren jungen Menschen ist es vor allem schwer gefallen, zu überlegen, was wohl am meisten Energie braucht in so einer Schule, deshalb haben mich die Jungs angesprochen. Ich tippte auf Heizung und digitale Endgeräte, aber sicher bin ich mir auch nicht (aber das bekomme ich noch raus!). Ich bin sehr gespannt, zu welchem Ergebnis die Gruppen im Design-Thinking-Prozess kommen.

## DESIGN THINKING



In einem ähnlichen Prozess sind wir als Kollegium, denn wir müssen und dürfen "G9 neu" auch als Kulturschule neu denken. Wir haben die Umstrukturierung verstanden und können in diesem Schuljahr die Entwicklung beobachten, sind aber noch mitten im "Sichtweise Definieren, Ideen Finden und Prototypen Entwickeln" und nebenbei testen wir in den 5. und 6. Klassen das System schon. Dafür brauchen wir den pädagogischen Tag am 23. März 2026. An diesem Tag findet für die Unter- und Mittelstufe kein Unterricht statt, der Kursstufenunterricht von Seminarlehrkräften findet ebenso statt, wie die schon lange angesetzten Klausuren in J1 (Geschichte und Gemeinschaftskunde) sowie in J2 (Geographie und Englisch) jeweils im Basiskurs. Für interessierte Schüler\*innen wie Eltern gibt es Workshops. Herr Dörr hat dazu schon eingeladen und wir hoffen sehr, dass diese für uns am SGM neue Angebot gut genutzt wird. (Zeiten auf dem DSB). Ursprünglich hatten wir den

24. März geplant, aber in der Schulkonferenz haben uns die Eltern überzeugt, dass ein Montag besser geeignet sei. Zudem ist bisher montags durch Feiertage oder sonstige Veranstaltungen noch kein Unterricht ausgefallen.

Diese Woche war ansonsten wirklich dick gepackt. Die Anmeldungen gingen von Montag bis Donnerstag... es sieht gut aus, aber wir wissen nie, was das Regierungspräsidium endgültig entscheidet. Die Elternabende fanden am Dienstag und Donnerstag statt, zudem am Donnerstag noch die Kommunikationsprüfungen (Abitur) in Englisch und Französisch, Abiradar in Klasse 10 auch am Donnerstag. In dieser Woche begannen auch die VERA 8 Vergleichsarbeiten, die heute auch geschrieben wurden und als Höhepunkt dann heute Abend das Kulturcafé. Und ich sitze gerade in der Aufsicht der Leistungskurses Deutsch, der seine 4stündige Klausur heute schreibt. Für alle Beteiligten eine echte Hammerwoche - langweilig wird uns nicht, aber das ist ja auch gut so!



Auf den Stühlen liegen übrigens die digitalen Endgeräte der J1 Schüler\*innen, wo wir beim "Handy-Thema" wären. Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass (mal wieder) mit Handys gefilmt und fotografiert wurde, wo es absolut nicht erlaubt ist. Und es müssen auch Fotos im Netz (Snapchat o.ä.) gelandet sein... das ist eine absolut widerrechtlich! Ich möchte auch hier noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Schulordnung gilt: Digitale Endgeräte (vor allem die privaten Handys) haben (ganz) aus und "unsichtbar" in der Schultasche verwahrt zu sein. Das heißt, NICHT in der Hosentasche, NICHT in der Jackentasche und schon GAR NICHT in der Hand, außer man hat das vorher mit einer Lehrkraft abgeklärt! Wir werden jetzt vor den Osterferien ganz besonders darauf achten und die Handys - bei widerrechtlicher Nutzung - nach §23 (2) Schulgesetz auch abnehmen. Ganz besonders strenge Regeln gelten übrigens während der Abiturprüfungen. Wer hier mit einem internetfähigen Gerät in den Prüfungen erwischt wird, fällt sofort durch (AVGO). Wir freuen uns, wenn Sie in Ihren Familien dies thematisieren und auch Ihre Kinder für den verantwortungsvollen Umgang mit Handys und Bildern sensibilisieren.

Nächste Woche bleibt es lebendig am SGM. Das fachpraktische Abitur in Bildender Kunst findet am Dienstag statt, VERA 8 Zeitraum ist noch, die DELF-Prüfung findet statt und unsere 9. Französisch-Klassen gehen zum Austausch nach Valdahon. Zudem sind am von Mittwoch bis Freitag wir als Schulleitungsteam gemeinsam auf einer Fortbildung und der Sport-LK geht zum DTB-Pokal nach Stuttgart. Es wird also wieder viel zu erzählen geben, im nächsten Newsletter.

Eines bin ich Ihnen noch schuldig, das Foto von unserem Besuchsigel, der sich gleichzeitig als Reinigungsigel betätigt. Beim Verstecken unter der Vitrine im Naturwissenschaftsbau hat er gleichzeitig auch sauber gemacht. Ich habe übrigens gelesen, dass die armen Igelchen, jetzt nach dem Winterschlaf, extrem unterernährt sind. Wer also ein wenig Katzenfutter übrig hat, kann es dem hauseigenen Igel ruhig anbieten... aber niemals Milch, hab' mich gerade noch einmal beim Naturschutzbund online erkundigt. Überhaupt, immer erst mal das Tier in Ruhe lassen... aber genug belehrt, hier der kleine Besucher mit Staubdeko... Inzwischen ist er hoffentlich schon längst in sicheren Gefilden und kann sich selbst ernähren. Das Foto ist von Herrn Rudisile.



Jetzt wünsche ich Ihnen allen ein sehr schönes Wochenende mit vielen netten Menschen und sehr guten Gesprächen.

Mit herzlichen Grüßen - und vielleicht bis heute Abend  
Henriette Dieterle  
Schulleiterin SGM